

## 4. Runde: Klatsche für Eschborn

Spieltag 6.12.2015

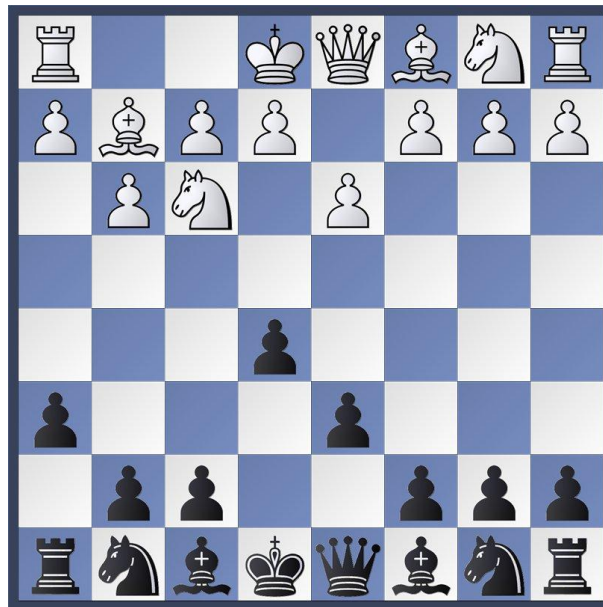
Erste bis dritte verlieren. Vierte gewinnt souverän mit 5:0

	<b><u>SV 1946 Groß-Gerau</u></b>	<b>17126.5</b>	<b>: 1.5</b>	<b><u>SC Eschborn 1974 2</u></b>	<b>1562</b>
1	<u>Pleyer, Ralf</u>	19601	- 0	<u>Hegener, Thorsten</u>	1619
2	<u>Tutschka, Joachim</u>	18841	- 0	<u>Buss, Alexander</u>	1658
3	<u>Pleyer, Frank</u>	17550.5	- 0.5	<u>Mauersberger, Uwe</u>	1558
4	<u>Tischer, Christian Janek</u>	18031	- 0	<u>Elpelt, Frank</u>	1546
5	<u>Rosenthal, Michael</u>	16450.5	- 0.5	<u>Remmert, Oliver</u>	1645
6	<u>Wagner, Günter</u>	15481	- 0	<u>Sumbajak, Rusdin</u>	1508
7	<u>Engemann, Sebastian</u>	16301	- 0	<u>Brand, Michael</u>	1496
8	<u>Winter, Rudolf</u>	14670.5	- 0.5	<u>Rosenwald, Alexander</u>	1468

Anmerkungen zu einigen Partien in Reihenfolge der Ergebnisse

Brett 5: Oliver Remmert remisiert mit Weiß

Brett 6: Rusdin Sumbajak verliert mit Schwarz



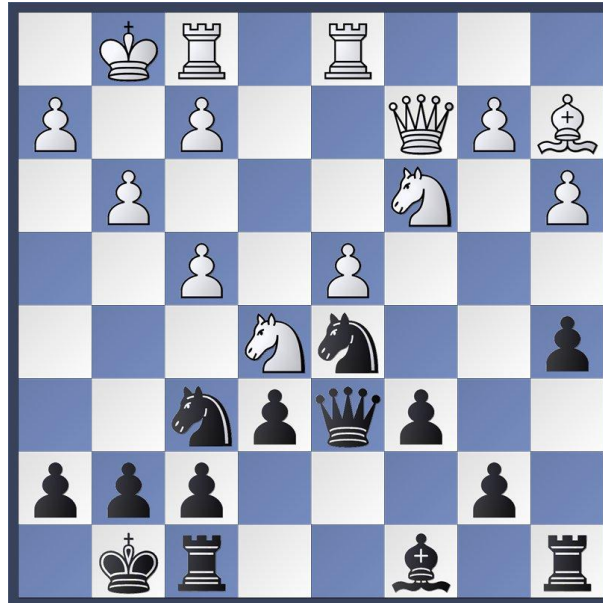
Hier spielte Rusdin die Neuerung 4. ... Sc6 statt g5 Theorie.

Kommentar von Rusdin:

Schade ich habe großen Fehler gemacht: Keine Rochade. Dadurch ist meine Position durcheinander gekommen.

Brett 7: Michael Brand verliert mit Weiß

Brett 4: Frank Elpelt verliert mit Schwarz

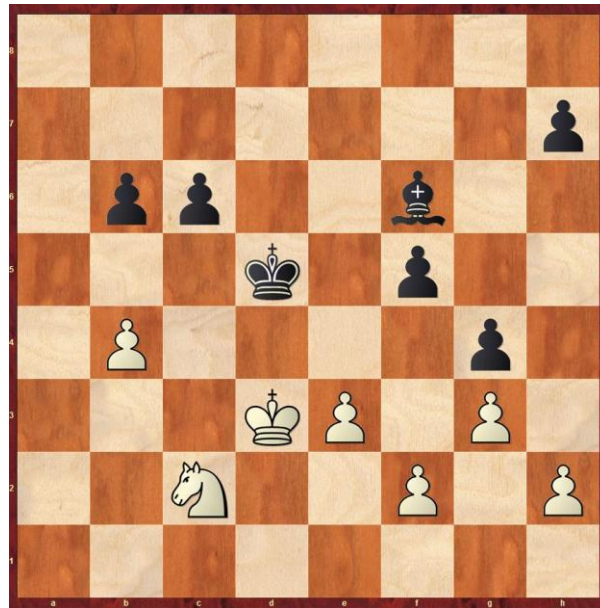


Hier spielte ich 15. ... c5?? Statt Sxc3.

Brett 8: Alexander Rosenwald remisiert mit Schwarz

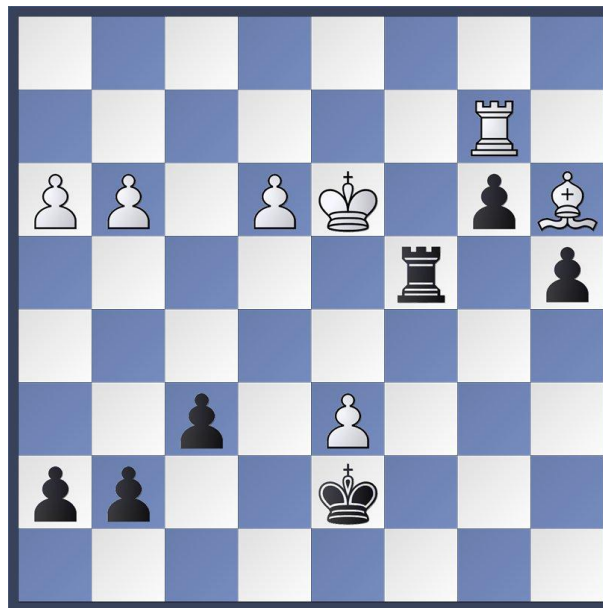
Brett 1: Thorsten Hegener verliert mit Weiß

Kommentar von Thorsten:



An dieser Stelle war es für mich schon sehr schwer um Ausgleich zu kämpfen, irgendwie führt jeder Zug zur deutlichen Verschlechterung meiner Stellung. Leider machte ich es meinem Gegner ab hier sehr leicht es dauerte nicht mehr lange und ich konnte aufgeben.

## Brett 2: Alexander Buss verliert mit Schwarz



Hier spielte Alexander 31. ... Tc1? worauf Txb3 folgte. Tc8 wäre besser gewesen.

Kommentar von Alexander:

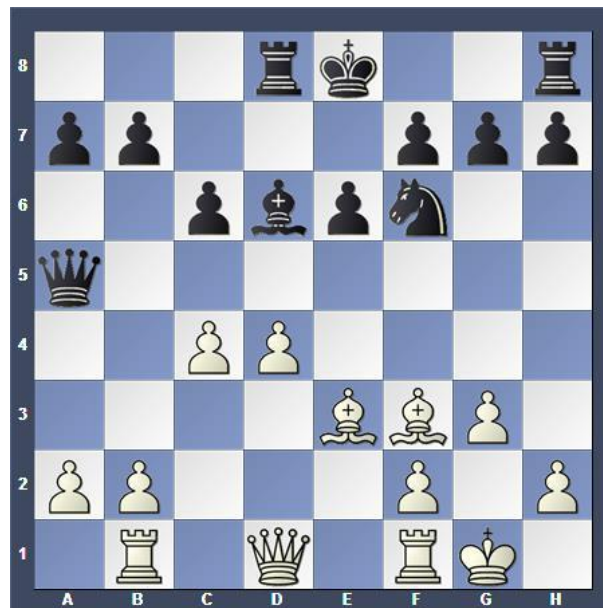
"Diesmal durfte ich wieder mit schwarzen Spielsteinen mein Können unter Beweis stellen. In der Eröffnung stand ich sehr eingeeengt und fühlte mich daher nicht wirklich wohl. Nach Abtausch von einigen Figuren war dann die Stellung m. E. relativ im Gleichgewicht. Aber der entscheidende Patzer sollte ja erst noch folgen. Etwas überstürzt zog ich einen Bauern vor, ohne darauf zu achten, dass mein Springer kein gutes Abzugsfeld mehr besaß. Danach versuchte ich zwar Kompensation zu erlangen, aber das Vorhaben misslang recht schnell. Alles in einer doch ziemlich ernüchternden Partie sowohl von mir selbst wie auch von der ganzen Mannschaft. Nur drei Remisen sind einfach zu wenig (auch in Anbetracht der Spielstärke unserer Gegner und unseren Ausfällen)".

Brett 3: Uwe Mauersberger remisiert mit Weiß

Kommentar von Uwe:

In Partie hatte ich lange Zeit leichte Vorteile, konnte aber mit meinem Läuferpaar gegen Springer und Läufer keinen Materialgewinn erreichen. Als die Zeit bei mir und meinem Gegner knapp wurde geriet ich ins Hintertreffen. Zum Glück übersah auch mein Gegenspieler, das er mir einen Läufer schlagen konnte. Den 40. Zug schaffte ich geradeso innerhalb von 2 Stunden. Im 41.Zug nahm ich das Remisangebot in Stellung mit leichtem Vorteil an.

Stellung vor dem 15. weißen Zug:



Hier zog ich 15.Db3, besser wäre 15.Dc2 gewesen. Computer halten 12. b4 für den besten Zug.